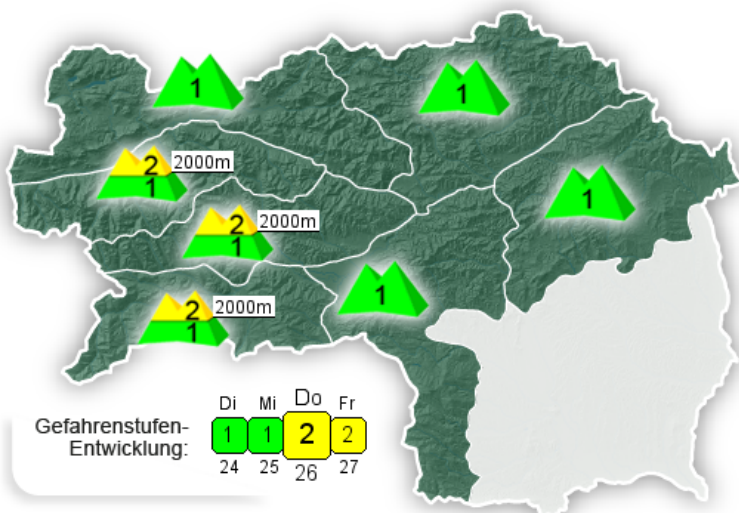




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Donnerstag, dem 26.03.2015 um 07:05 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Nassschnee -
eindringendes Wasser
schwächt Schneedecke

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete
Hangexpositionen
(schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem besteht
ganztäglich

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend
Nassschneelawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch
große
Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im
Altschnee -
teilweise
durchfeuchtet/durchnässt

Nassschneesituation bis in die Hochlagen!

Gefahrenbeurteilung

In den Gurk- und Seetaler Alpen und in den Niederen Tauern wird die Lawinengefahr oberhalb von 2000m mit mäßig beurteilt. In den übrigen Gebirgsgruppen herrscht geringe Lawinengefahr. Die Gefahrenstellen haben sich nicht verändert und sind in extrem steilen Nordhängen anzutreffen. In den Hochlagen hat sich durch die südliche Anströmung zudem frischer Triebsschnee in den Nordexpositionen abgelagert. In diesen Bereichen können Schneebrettauslösungen bei großer Zusatzbelastung nicht ausgeschlossen werden. In den mittleren Lagen sind aus noch nicht entladenen Lawinenbahnen kleine spontane Nassschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

In den Gurk- und Seetaler Alpen sowie in den Niederen Tauern hat es über 2000m bis zu 20cm geschneit. Der feuchte Schnee hat sich in den Hochlagen relativ gut mit der Altschneedecke verbinden können. In den mittleren Lagen ist die Schneedecke nass und teilweise auch grundlos. In den Nordexpositionen bleibt der Schneedeckenaufbau trotz des Regeneintrags ungünstig. Durch den Regen wurden die Schwachschichten noch nicht zerstört und deswegen sind nach wie vor weiche und harte Schichten eingelagert.

Wetter

Ein Oberitalientief und eine nordwestliche Strömung bestimmen das Wetter in der Steiermark. Heute sind die Gipfel in Wolken gehüllt und es regnet und schneit. Große Niederschlagsmengen werden jedoch nicht erwartet. Die Schneefallgrenze liegt während des Tages zwischen 1800 und 2100m. In der Nacht zieht eine Kaltfront von Nordwesten durch und die Temperaturen gehen in allen Höhenlagen zurück. Die Schneefallgrenze sinkt unter 1000m. Morgen schneit es teilweise intensiv und der Wind legt zu!

Tendenz

Neuschnee und Sturm lassen die Schneebrettgefahr ansteigen. Die Nassschneelawinensituation entspannt sich.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang